



Installationshandbuch



≡ **ALPHA** ≡
Sitz - Treppenlift
CE

Inhalt

BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDE PUNKTE VOR DER MONTAGE	3
INSTALLATION DER SCHIENEN	4
INSTALLATION DER FAHREINHEIT AUF DIE SCHIENE	6
ERKLÄRUNG DES OBEREN UND UNTEREN FAHRWAGENS	8
HEBEL FÜR KURVENGESCHWINDIGKEITSREDUKTION	9
INSTALLATION DER LADERAMPE/HALTESTELLEN	9
ÜBERPRÜFEN UND EINSTELLEN	11
FANGVORRICHTUNG	11
WARNTÖNE	12
PROGRAMMIERUNG DER FERNBEDIENUNG	12
PROBLEMLÖSUNG	13
SCHALTER UND JUMPER AND DER HAUPTPLATINE	14
Schalter S2.....	15
Jumper JP3 and JP4.....	15
LED ANZEIGE AUF DER HAUPTPLATINE.....	16
POSITION DER SCHALTER AN DER FAHREINHEIT	19
MENÜ.....	20
Menü Aktivierung	20
Menü Aufbau:.....	21
FEHLER UND FEHLERDIAGNOSE AM SERVICE DISPLAY	27

Bitte beachten Sie folgende Punkte vor der Montage

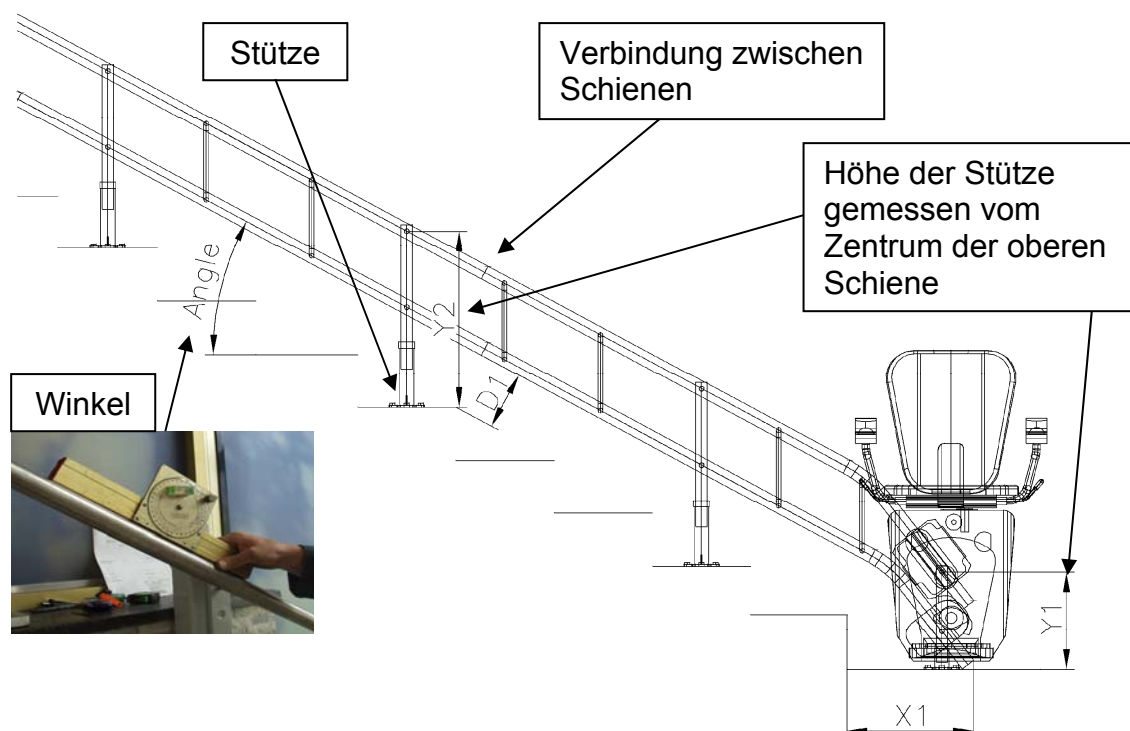
- Das Installationsteam muss Grundkenntnisse in mechanischem und elektrischem Arbeiten besitzen.
- Ein vollständiger mechanisches und elektrisches Werkzeugset muss bei der Montage vorhanden sein.
- Überprüfen Sie vor dem Beginn der Montage dass das nötige Befestigungsmaterial für die Stützen vorhanden ist. Dies ist nicht in der Lieferung inbegriffen.
- Überprüfen Sie die Lieferung auf allfällige Beschädigungen. Falls eine Beschädigung sichtbar ist bitte diese vor Beginn der Montage mit Fotos zu dokumentieren um die Gewährleistung zu gewahren.
- Ein Team von 2 Monteuren ist für die Montage notwendig.
- Bringen sie das Paket mit dem Sitz und dem Antrieb an die obere Haltestelle bevor Sie die Schiene montieren.

Folgende Werkzeuge sollten bei der Montage vorhanden sein:

- Werkzeugkoffer für mechanische und elektrische Arbeiten
- Voltmeter
- Bohrmaschine
- Bohrer
- Befestigungsmaterial
- Wasserwaage mit Winkelangabe



Installation der Schienen



Schritt 1: Beginnen Sie mit der Befestigung der Schienen von unten! Beginnen Sie die Installation nicht von oben. Verbinden Sie die Stützen mit dem 1. Schienenteil. Befestigen Sie die Stützen vorerst nur provisorisch und nicht zu fest, sodass man die Höhe gegebenenfalls noch ändern kann bei der Justierung der Schiene.

Schritt 2: Um beide Ladestationen miteinander zu verbinden müssen Sie ein 1-phasiges Kabel benutzen (1x1mm²). Bei kurzen Anlagen kann man dies nach der Montage machen. Wenn die Schiene lang ist macht es Sinn dieses Kabel bereits während der Schienenmontage mit einzuziehen, da dies sonst nachträglich schwierig sein kann.

Schritt 3: Verbinden Sie das 2. Schienenteil mit dem 1. und überprüfen Sie nun das vertikale Maß Y1 (Stützen 1. Schienenteil) sowie von Y2 (Stütze 2. Schienenteil). Überprüfen Sie nun auch das diagonal Maß D1 von der Treppennase zu der Unterseite der Schiene sowie den generellen Neigungswinkel der Schiene. Fahren Sie mit den restlichen Schienenteilen so fort.

Schritt 4: Vergewissern Sie sich, dass alle Stützen vertikal positioniert sind.

Schritt 5: Verbinden Sie die Schienenteile mit dem Spanstift. Fixieren Sie alle 3 Wurmschrauben pro Stütze.



Schritt 6: Wenn alle Schienenteile verbunden sind, sowie alle Stützen fixiert, überprüfen Sie nochmals alle Maße und die gesamte Position der Schiene anhand des Installationsplans.

Schritt 7: Falls alles ok ist können Sie nun die Stützen auf den Stufen fixieren.

Installation der Fahreinheit auf die Schiene

Schritt 1: Positionieren Sie die Box mit der Fahreinheit an das Ende der oberen Schienen. Öffnen Sie die Box und beachten Sie, dass sich die Schienen und die Fahrwerke oben befinden. Danach nehmen Sie die Fahreinheit heraus und stehen Sie aufrecht hin.



Schritt 2: Entfernen Sie die Holzplatten auf beiden Seiten. Stellen Sie die Fahreinheit auf den Boden (benutzen Sie eine Schutzunterlage um Kratzer zu vermeiden). Danach heben 2 Personen die Fahreinheit in Höhe der Schienen und befestigen die Schienen der Fahreinheit mit dem Ende der befestigten Schienen. Danach schieben Sie die Fahreinheit auf die befestigten Schienen. Benutzen Sie die Handkurbel um die Fahreinheit auf die befestigte Schienen zu kurbeln, bis die untere Schiene das komplette untere Fahrwerk durchlaufen hat.



Schritt 3: Nehmen Sie die vordere und seitliche Plastikabdeckung ab. Danach fixieren Sie den Stuhl und befestigen ihn mit einer Schraube und Beilagscheibe im Inneren der Fahreinheit.



Schritt 4: Benutzen Sie Kabelbinder um das Verbindungskabel des Stuhls mit der Fahreinheit zu verbinden. Beachten Sie, dass sich der Stuhl frei bewegen muss, ohne das Kabel zu verdrehen oder einzuklemmen.



Schritt 5: Jetzt fahren Sie den Stuhl die gesamte Fahrstrecke entlang um sicherzugehen, dass der Stuhl ohne Probleme bewegt werden kann.

Erklärung des oberen und unteren Fahrwagens



Sicherheitskontaktschalter

Kurvengeschwindigkeitsreduktions-
Hebel

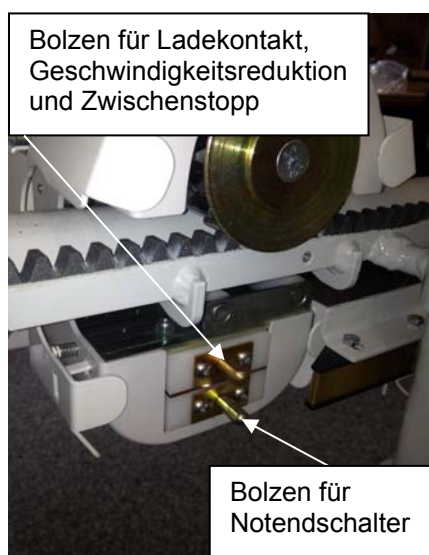
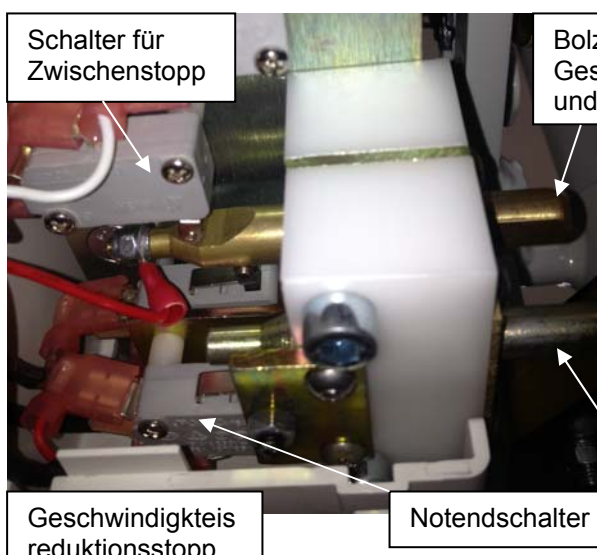
Sicherheitskontaktschalter

Fangvorrichtungsschalter

Fangvorrichtung

Bolzen – siehe Text darunter

Der untere Bolzen ist der Notendschalter. Dieser wird durch die Notstoppkurve am Ende der Schiene gedrückt (wenn der normale Stopp nicht funktioniert). Der obere Bolzen hat zwei Funktionen. Fährt der Lift auf die Laderampe wird er einmal gedrückt. Der Lift wird langsamer und der beginnt zu Akku laden. Im Falle einer Zwischenstation wird der Bolzen ganz hineingedrückt und der Lift bleibt stehen. Dies aktiviert den Zwischenstopp und wird nur benutzt, wenn die Liftanlage eine Zwischenstation besitzt. Der Bolzen darf an Endhaltestellen nicht ganz gedrückt werden.

Bolzen für Ladekontakt,
Geschwindigkeitsreduktion
und ZwischenstoppBolzen für
NotendschalterSchalter für
ZwischenstoppGeschwindigkeits
reduktionsstopp

Notendschalter

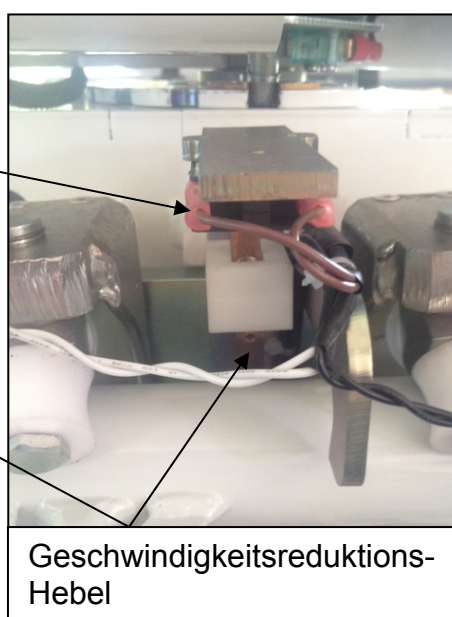
Bolzen für Ladekontakt,
Geschwindigkeitsreduktion
und ZwischenstoppBolzen für
Notendschalter

Hebel für Kurvengeschwindigkeitsreduktion

Entfernen Sie die Metallabdeckung der Transporteinheit und nehmen Sie den Schaumstoff heraus, welcher sich zwischen der Geschwindigkeitskontrolle und dem hinteren Teil des Fahrwerks befindet. Dieser Schaumstoff wird gebraucht, damit der Kontakt der Geschwindigkeitskontrolle nicht beschädigt wird, wenn die Fahreinheit auf die Schienen montiert wird. Danach überprüfen Sie, ob die Fahreinheit in den Kurven korrekt abbremst und in den geraden Abschnitten wieder beschleunigt.

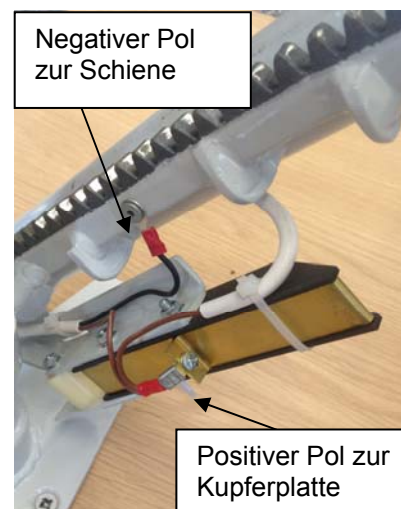
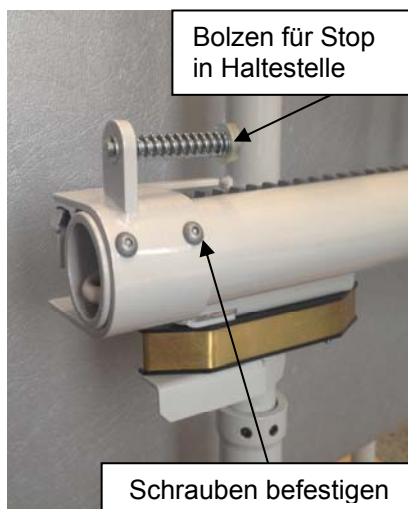
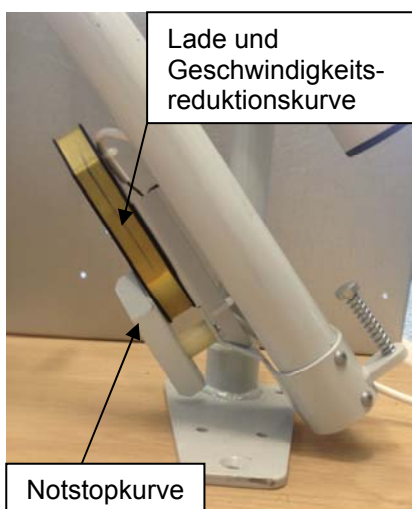


Der Hebel wird durch die Schienen aktiviert. Wenn der Lift in eine Kurve fährt, wird der Hebel durch die Schiene angedrückt und der Geschwindigkeitsreduktionsschalter aktiviert. Wird dieser Schalter nicht aktiviert, biegen Sie den Hebel ein wenig, damit der Druck in den Kurven erhöht wird. Passen Sie aber darauf auf, dass Sie den Hebel nicht zu stark biegen, sonst fährt der Lift auch auf geraden Strecken langsam.



Installation der Laderampe/Haltestellen

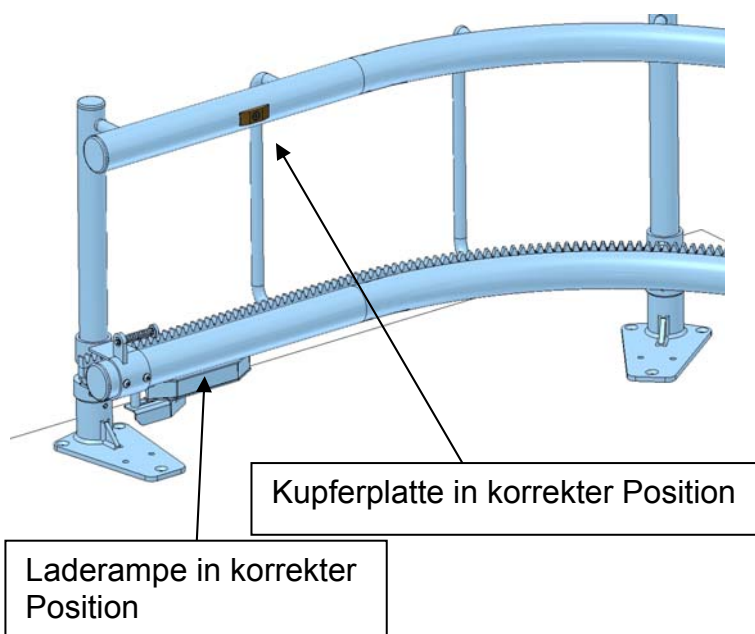
Der Lift stoppt am Ende der Laderampe, indem die Abdeckung des Fahrwerks den Bolzen am Ende der Schienen drückt. Achten Sie darauf, dass der Sitz an der richtigen Stelle stoppt und markieren Sie diesen Punkt für die Laderampe. Danach fixieren Sie die Laderampe an diesen Punkt, indem Sie 2 Bohrlöcher mit Gewinde (Dimension M5) in das Rohr bohren. Fixieren Sie das Ladegerät nahe an der oberen oder unteren Haltestelle. Dann verbinden Sie das Ladegerät mit den Haltestellen. Verbinden Sie den Minus-Pol mit der Schiene und den Plus-Pol mit der Kupferplatte auf der Laderampe. Verbinden Sie alle Kupferplatten der Laderampen mit einem Kabel. Führen Sie dieses Kabel in das untere Rohr hinein und führen Sie es wieder an jeder Laderampe heraus.



An schrägen Schienenelementen wird die elektrische Masse (minus-pol) auf die Zahnstange übertragen. Bei Horizontalfahrten kann diese Masseverbindung unstabil sein. Daher ist bei horizontalen Endhaltestellen oder Zwischenhaltestellen wichtig, eine Kupferplatte auf das obere Rohr zu befestigen. Diese Kupferplatte stellt sicher, dass die Masse (minus-pol) korrekt übertragen wird.

Nachdem die Laderampe an der richtigen Stelle befestigt worden ist, fahren Sie den Sitz in diese Haltestelle und überprüfen wo sich der Hebel für die Kurvenreduktionsgeschwindigkeit befindet.

Genau dort muss dann die Kupferplatte fixiert werden. Bohren Sie dort ein Loch und bringen Sie die Platte an. Wenn der Lift dann in der Haltestelle steht, muss dieser die Kupferplatte mit dem Hebel berühren.



Überprüfen und Einstellen

Überprüfen Sie die korrekte Funktion aller Sicherheitskontakte. Diese befinden sich am Boden und am oberen Teil der Fahreinheit, als auch seitlich und unter der Fahreinheit und unter dem Fußbrett. Diese Kontaktblöcke sollen den Lift stoppen, wenn sie gegen die Fahrtrichtung gedrückt werden.



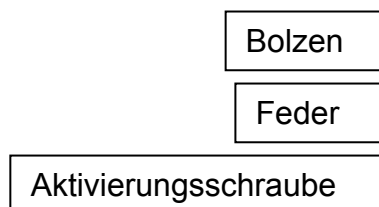
- Überprüfen Sie die Funktion der Schalter für die Drehfunktion des Sitzes und der Armlehne.
- Überprüfen Sie die Funktion des Schalters für die Kurvengeschwindigkeitsreduktion.
- Überprüfen Sie den Schalter des Bolzens für die Geschwindigkeitsreduktion in den Haltestellen.
- Überprüfen Sie den Schalter des Bolzens für Zwischenstationen.
- Überprüfen Sie den Schalter des Bolzens für die Endhaltestelle.
- Überprüfen Sie die Funktion des Endschalters. Das ist der Kontaktschalter der Sicherheitsplatte an der Fahreinheit.
- Überprüfen Sie, ob der Lift in den Haltestellen korrekt geladen wird.

Fangvorrichtung

Die Fangvorrichtung ist so eingestellt, dass sie bei einer Geschwindigkeit von 0,3m/s ausgelöst wird.

Dies wird durch die Aktivierungsschraube eingestellt. Diese Schraube, der Bolzen und die Feder werden benötigt, um die Fangvorrichtung in Position zu halten. Dies wird im Werk voreingestellt und mit Farbe markiert.

Wenn die Feder nicht richtig eingestellt ist, wird die Fangvorrichtung zu früh ausgelöst. In diesem Fall muss die Feder nachjustiert werden.



Warntöne

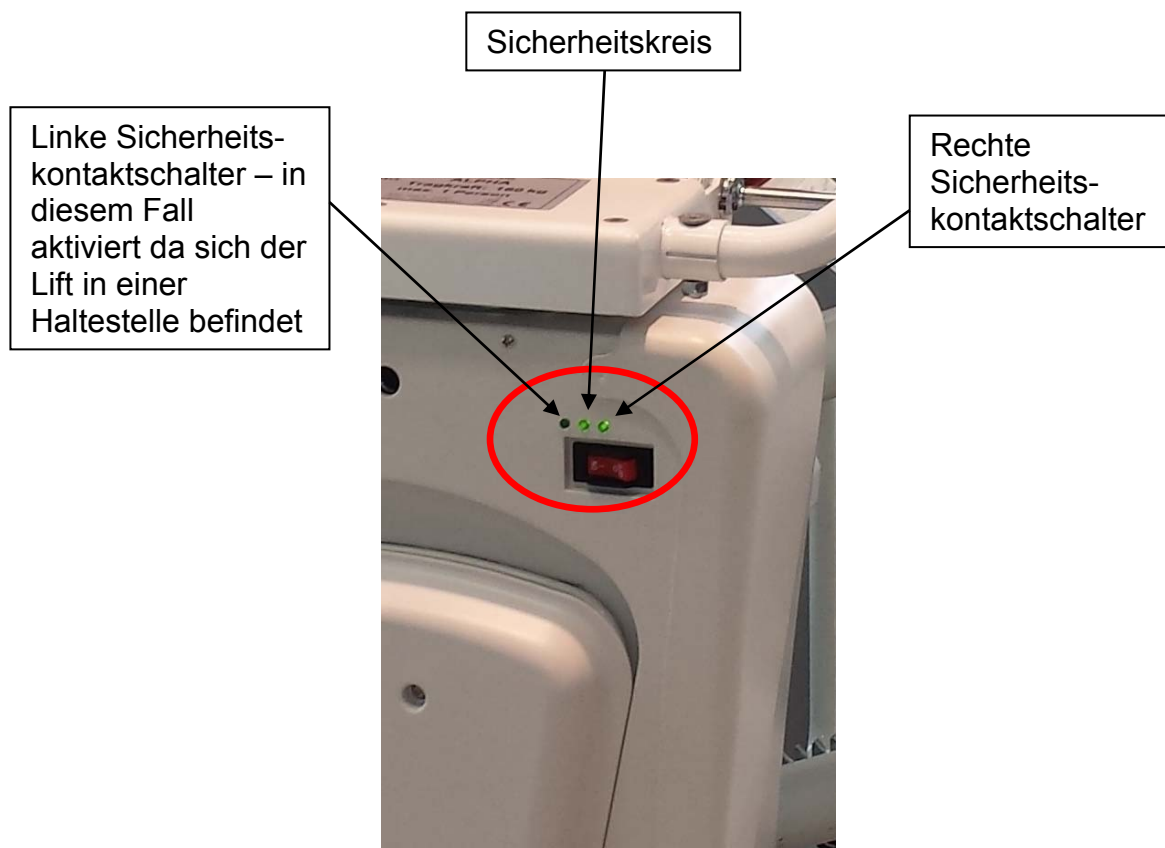
- Wenn der Lift nicht in einer Haltestation geparkt ist (nicht beladen!) ertönt ein Piepston nach 5 Sekunden. Der Piepston ertönt jede Sekunde und dauert 0,3 Sekunden lang.
- Wenn die Batteriespannung niedrig wird, ertönt alle 2,5 Sekunden ein Piepston und dauert 2 Sekunden lang.

Programmierung der Fernbedienung

Drücken Sie den Schalter zum Programmieren auf der Hauptplatine S1 für 2 Sekunden. Die LED am Empfänger der Fernbedienung sollte nun schneller blinken (alle 0,5 Sekunden, anstatt jede Sekunde). Danach drücken Sie die Hinauf- und Hinunter Taste der Fernbedienung gleichzeitig. Als erstes blinkt nun die LED am Sender orange, danach sollte die LED orange leuchten und zum Schluss grün leuchten. Jetzt können Sie einen zweiten Sender programmieren, indem Sie wieder beide Tasten zur selben Zeit drücken. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie den Schalter zum Programmieren auf der Hauptplatine für 2 Sekunden. Die LED am Empfänger sollte nun wieder normal blinken (alle 2 Sekunden).

Problemlösung

Neben dem Hauptschalter befinden sich 3 LEDs. Die linken und rechten LEDs zeigen die Sicherheitskontaktschalter auf der rechten, bzw. linken Seite des Antriebes an. Das mittlere LED zeigt den Sicherheitskreis an. Ist der Sicherheitskreis geöffnet so sind alle 3 LED ausgeschaltet.



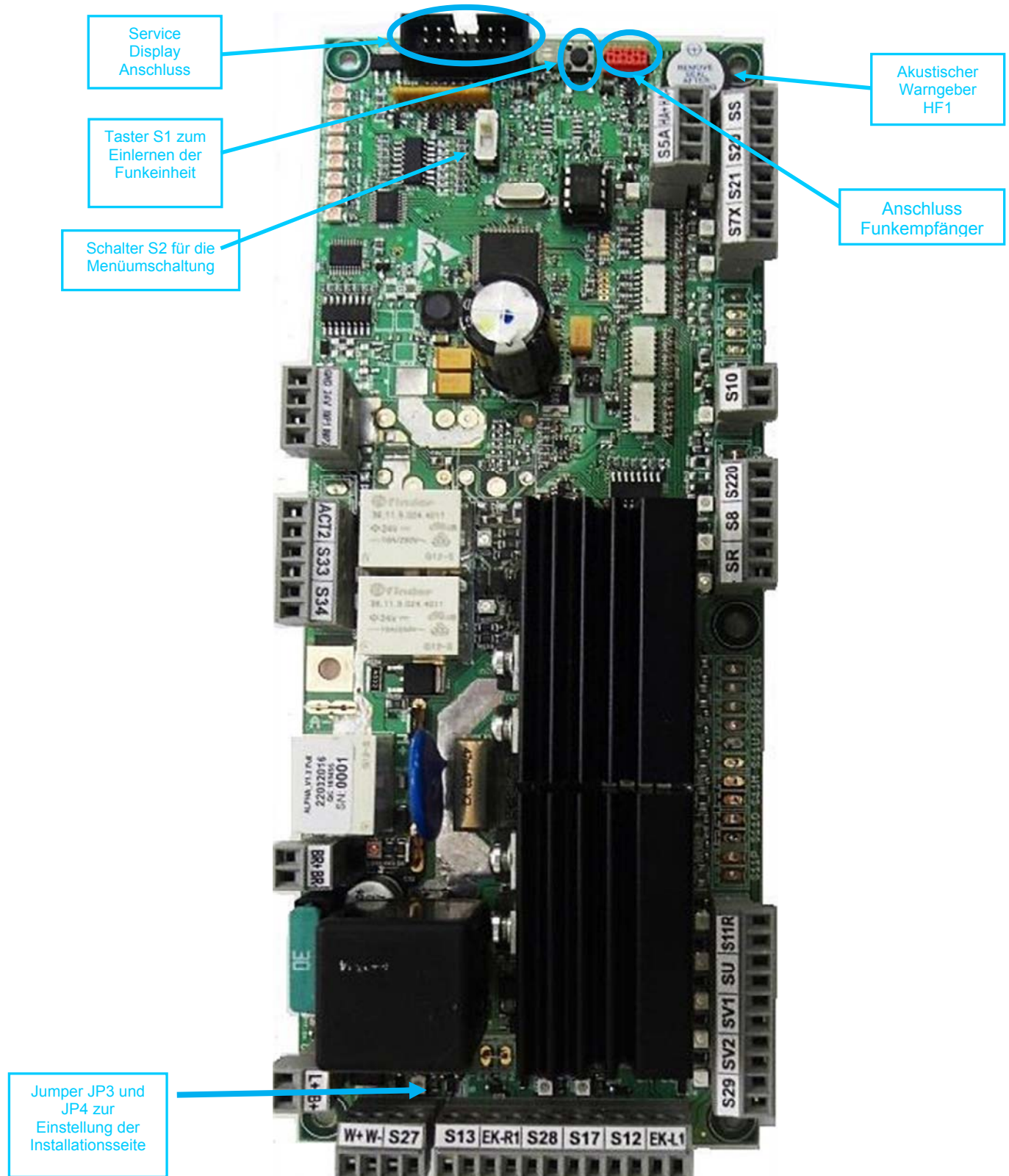
Der Sicherheitskreis besteht aus den folgenden Schaltern:

- Fangschalter S10
- Drehsitzschalter SR2
- Notendschalter S22
- Handradschalter SA5

Die Sicherheitskontaktschalter bestehen aus folgenden Schaltern (jeweils links und rechts):

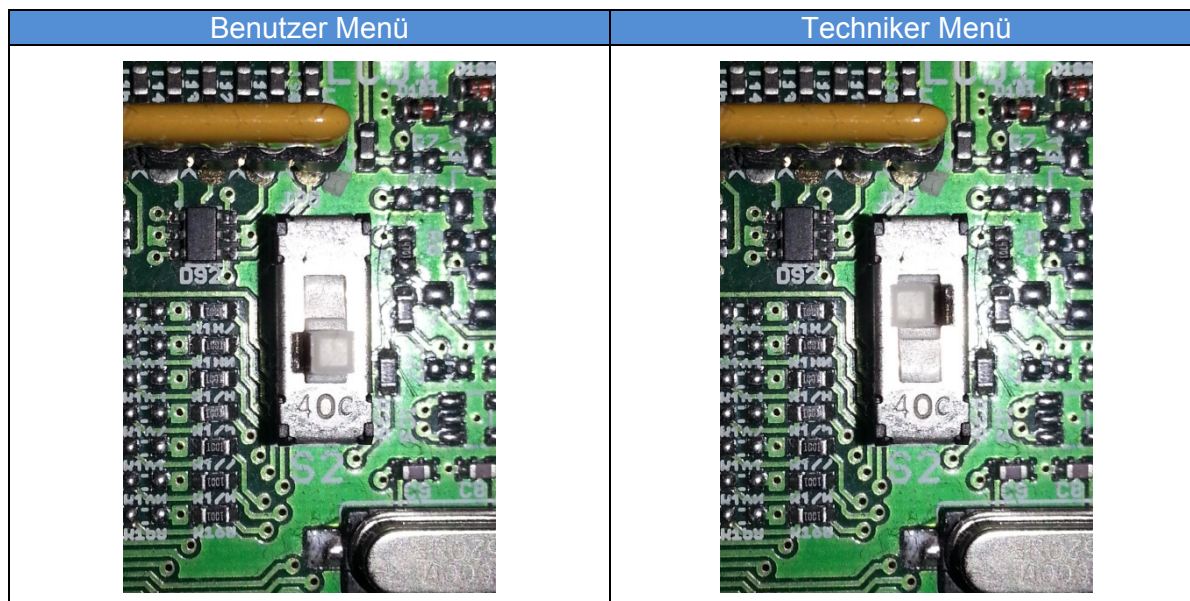
- Oberes Fahrwerk S13/S12
- Unteres Fahrwerk S27/S28
- Seitlicher Antrieb SK-1/SK-2
- Fußbrett (richtungssensitiv) EK-R/EK-L
- Fußbrett und unter Antrieb (sensitiv nur in Fahrt nach unten) S17

Schalter und Jumper and der Hauptplatine



Schalter S2

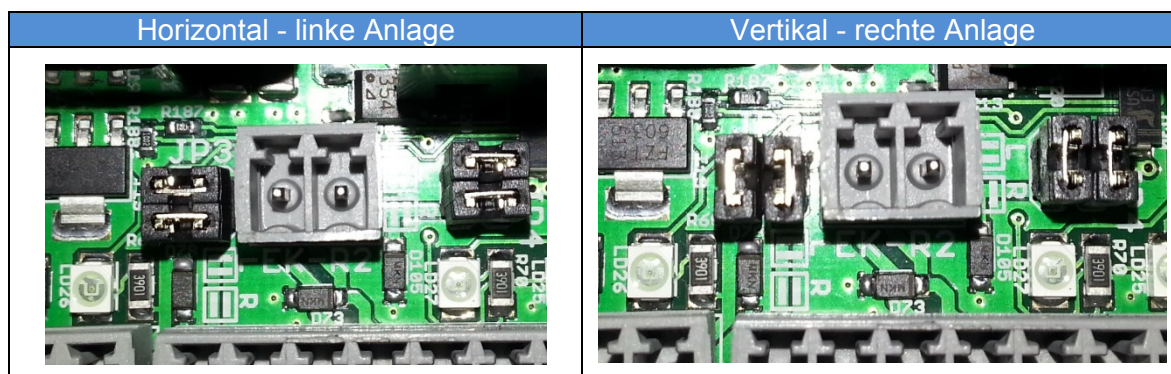
Dieser Schalter spielt bei der Montage eine wichtige Rolle, denn damit kann zwischen dem Benutzer Menü und dem Techniker Menü umgeschaltet werden.



Wichtig: Nach der Installation und der Einstellung aller Parameter muss der Schalter S2 auf das Benutzer Menü zurückgestellt werden.

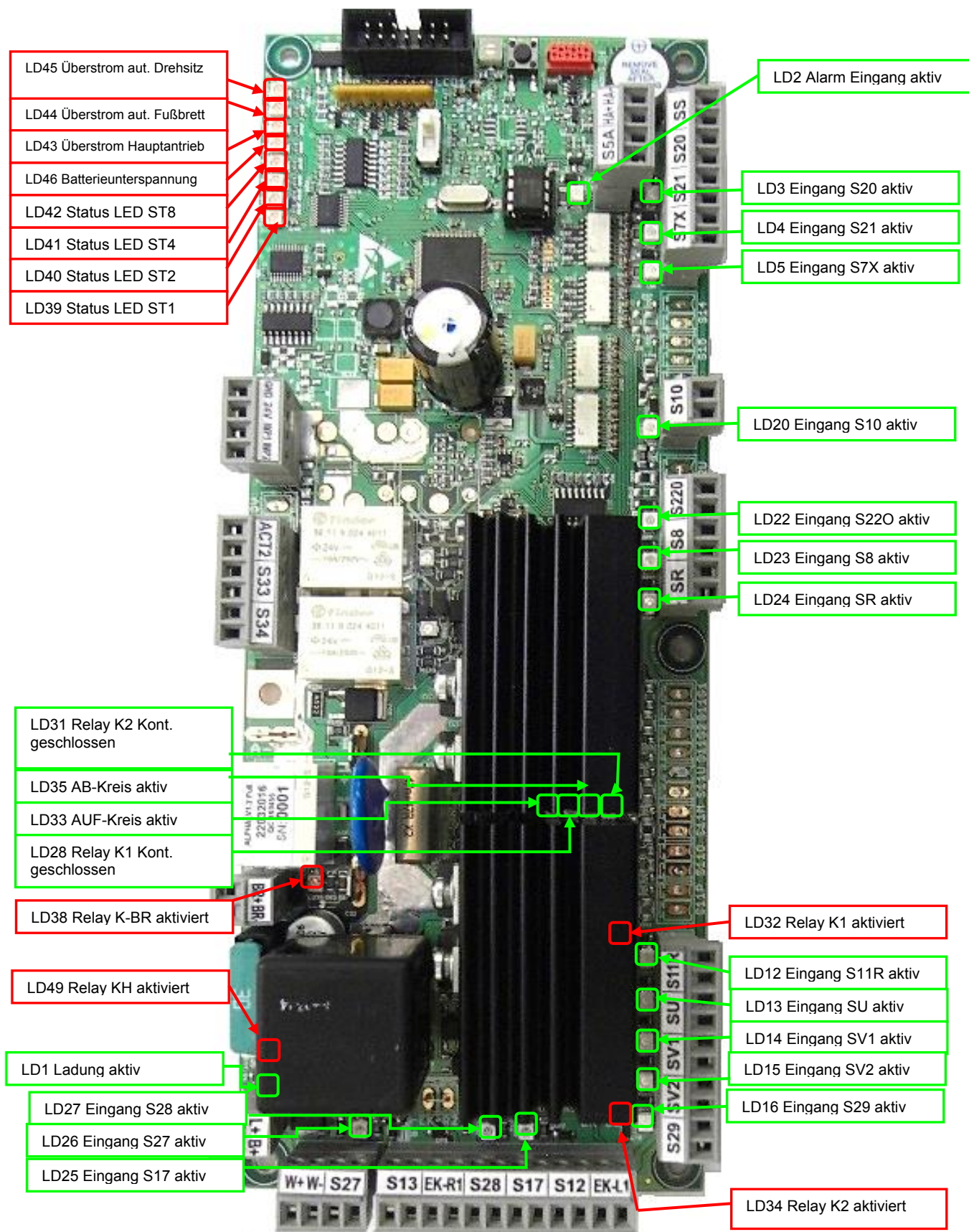
Jumper JP3 and JP4

Die Jumper JP 3 und JP4 müssen entsprechend der Lifteinbau Seite eingesetzt sein.



Achtung: Die richtige Positionierung der Jumper ist wichtig, damit die Sicherheitseinrichtungen in Fahrtrichtung richtig funktionieren können!

LED Anzeige auf der Hauptplatine



Name	Farbe		Funktion
LD1	Grün		Leuchtet wenn die Batterie geladen wird
LD2	Grün		Leuchte wenn der Alarm Eingang aktiviert ist
LD3	Grün		Leuchtet wenn der Joystick nach OBEN gedrückt wird
LD4	Grün		Leuchtet wenn der Joystick nach UNTEN gedrückt wird
LD5	Grün		S7X; LED geht aus wenn der Not-Stopp gedrückt wird
LD12	Grün		S11R; Leuchtet wenn die Armlehne in vertikaler Position ist
LD13	Grün		SU; Leuchtet wenn der Lift überladen ist
LD14	Grün		SV1; LED geht aus wenn der Lift auf die Ladekurve auffährt
LD15	Grün		SV2; LED geht aus wenn der Lift in der Kurve langsam fährt
LD16	Grün		S29; LED geht aus wenn der Lift in einer Mittelhaltestelle ist
LD20	Grün		S10; LED geht aus wenn die Fangvorrichtung ausgelöst hat
LD22	Grün		S220; LED geht aus wenn der obere oder untere Not-Endschalter öffnet
LD23	Grün		S8; Geht aus wenn der Lift manuell bewegt wird
LD24	Grün		SR; Leuchtet wenn der Sitz aufgeklappt und eingerastet ist
LD25	Grün		S17; LED geht aus wenn der Sicherheitsboden des Fußbretts gedrückt ist
LD26	Grün		S27; Geht aus wenn der obere Endstopp gedrückt ist
LD27	Grün		S28, S17; Geht aus wenn der untere Endstopp oder der Sicherheitsboden des Fußbretts gedrückt ist
LD28	Grün		Relay K1; Leuchtet wenn das Relay K1 geschlossen ist(nach OBEN)
LD31	Grün		Relay K2; Leuchtet wenn das Relay K2 geschlossen ist(nach UNTEN)
LD32	Rot		Relay K1; Leuchtet wenn Relay K1 aktiviert ist (nach OBEN)
LD33	Grün		LED geht aus wenn ein bergseitiger Sicherheitskontakt aktiviert ist; S12 oder EK-L ist offen bei einer rechten Anlage S13 oder EK-R ist offen bei einer linken Anlage
LD34	Rot		Relay K2; Leuchtet wenn Relay K2 aktiviert ist (nach UNTEN)
LD35	Grün		LED geht aus wenn ein bergseitiger Sicherheitskontakt aktiviert ist; S12 oder EK-L ist offen bei einer linken Anlage; S13 oder EK-R ist offen bei einer rechten Anlage
LD38	Rot		Relay K-BR; Leuchtet wenn das Bremsen-Relay aktiviert ist
LD39	Rot		Status LED ST1; siehe Tabelle in folgendem Kapitel
LD40	Rot		Status LED ST2; siehe Tabelle in folgendem Kapitel
LD41	Rot		Status LED ST4; siehe Tabelle in folgendem Kapitel
LD42	Rot		Status LED ST8; siehe Tabelle in folgendem Kapitel
LD43	Rot		Leuchtet wenn am Hauptantrieb Überstrom aufgetreten ist
LD44	Rot		Leuchtet wenn am Fußbrettmotor Überstrom aufgetreten ist
LD45	Rot		Leuchtet wenn am Drehsitzmotor Überstrom aufgetreten ist

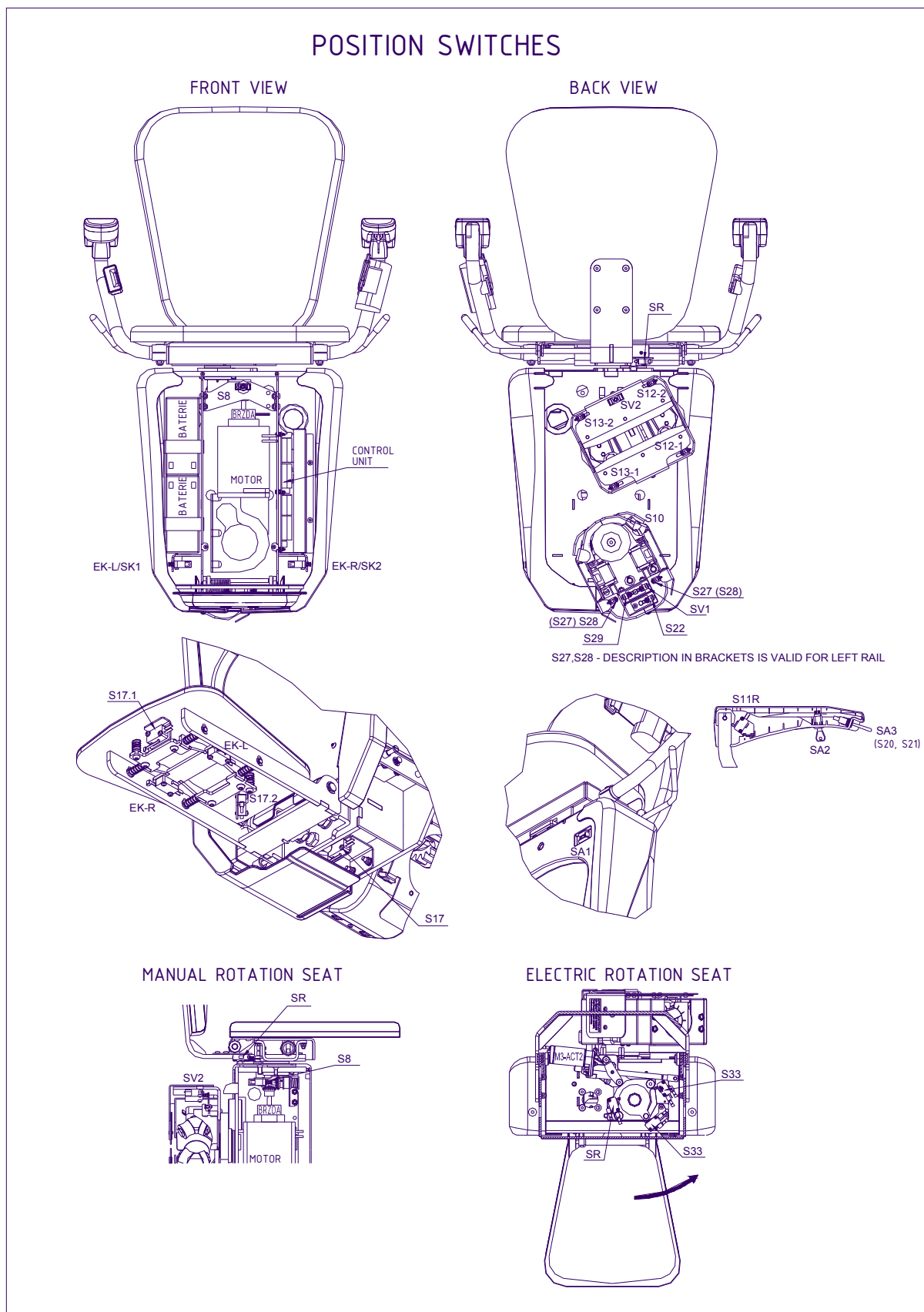
Name	Farbe		Funktion
LD46	Rot		Leuchtet bei Batterieunterspannung
LD49	Rot		Relay KH; Leuchtet wenn das Hauptrelay aktiviert ist

Status LED

In the following table there are all status LED combinations described. These LEDs and the table are useful especially when no display is available and the service worker needs to know the state of the control unit.

ST	1 (LD39)	2 (LD40)	4 (LD41)	8 (LD42)	Beschreibung
1	x				Fahrt nach oben durch Bedienung des Joysticks S20
2		x			Fahrt nach unten durch Bedienung des Joysticks S22
3			x		Fahrt nach oben durch Bedienung der Außensteuerung
4				x	Fahrt nach unten durch Bedienung der Außensteuerung
5	x		x		Sitz Rotation öffnend
6	x			x	Sitz Rotation schließend
7	x	x			Fahreinheit ist auf der Ladekurve und wird geladen
8	x	x	x		Fahreinheit nicht auf der Ladekurve und wird auch nicht geladen
9	x	x	x	x	Genereller Fehler

Position der Schalter an der Fahreinheit



Menü

Das neue steckbare Servicedisplay erlaubt den Zugriff in das Service Menü. Hier können einige wichtige Parameter eingestellt und Fehler ausgelesen werden.

Das Service Display zeigt Grund Informationen über Batteriespannung und Motorstrom an:



Achtung: Nach der Einstellung aller Parameter muss der Schalter S2 zurück in den Benutzer Modus geschaltet werden. Wenn dies nicht geschieht und der Lift die Haltestelle erreicht kann es passieren, dass sowohl der Zugang zum Service Menü als auch das normale Kontroll-System gesperrt wird.

Menü Aktivierung

1. Nach dem Anschließen des Displays muss der Serviceschalter S2 umgelegt werden(siehe Seite 14/15)
2. Der Sitzlift sollte sich in der unteren Haltestelle befinden.
3. Wenn sich der Lift in der unteren Haltestelle befindet muss der Joystick für 5 Sekunden nach UNTEN gedrückt werden.
4. Nun ist das Menü aktiviert.



Der Pfeil zeigt das gerade gewählte Menü an.

5. Jetzt kann man zwischen den Hauptmenüpunkten umschalten. Durch Drücken des Joysticks in **Auf-Richtung** kann man durch das Menü navigieren. Durch Drücken des Joysticks in **Ab-Richtung** wird der gewählte Menüpunkt aktiviert und man gelangt in das gewünschte Untermenü. Im Untermenü können dann die gewünschten Parameter geändert werden:
 - Parameter ändern: Joystick in Auf-Richtung drücken
 - Parameter bestätigen: Joystick in Ab-Richtung drücken
6. Um das jeweilige Menü bzw. das Hauptmenü zu verlassen muss der Punkt „Zurück“ durch drücken des Joysticks in Ab-Richtung bestätigt werden.

Menü Aufbau:

Menü Punkt	Struktur
Information	Dieser Punkt zeigt generelle Informationen zum Lift wie Produktionsnummer, Version, etc
Sprache	In diesem Punkt kann die Menüsprache eingestellt werden
Fabriksnummer	Hier kann die Fabriksnummer gespeichert werden
Fehler	Zeigt eine Liste aller aufgezeichneten Fehler; diese Liste kann gelöscht werden
Fehler bestätigen	Durch Aktivierung von diesem Punkt wird der aktuelle Fehler gelöscht. Dies ist nur in der Haltestelle möglich
Betriebszeit	Zeigt die aktuelle Betriebszeit, dies kann ebenfalls zurückgesetzt werden
Werkseinstellung	Erlaubt die Rückstellung aller Parameter auf Werkseinstellung
Warnsignal	Erlaubt die Einstellung eines Warn-Signals und die Frequenz des Signals
Version Funk	Erlaubt die Einstellung der Funk Version
Motorkonfig.	Erlaubt die Einstellung aller Parameter für den Hauptmotor, der Aktuatoren, Fahrgeschwindigkeiten und Sitzdrehung
Sitzdrehen	Erlaubt die Einstellung manueller oder automatischer Sitzdrehung. Auch die Einstellung in welcher Haltestelle der automatische Sitz sich drehen soll lässt sich hier einstellen
Optionen	Erlaubt, spezielle Funktionen einzustellen

In den folgenden Tabellen werden einige der Hauptmenüpunkte näher beschrieben. Werkseinstellungen sind unterstrichen dargestellt. Alle Einstellungen können durch ein Zurückstellen auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden(siehe Seite 20)

Information

Die erste Reihe zeigt den neuen Alpha Typ und die Version der HW und SW.
Die zweite Reihe zeigt die Fabriknummer, welche im Hauptmenü unter "Fabriknummer" eingestellt wurde.

Sprache

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
Sprache	CZE	Tschechisch	Hier kann die gewünschte Sprache ausgewählt werden.
	<u>ENG</u>	<u>English</u>	
	GER	Deutsch	
	ESP	Spanisch	
	FRA	Französisch	
	PL	Polnisch	

Fabriknummer

Eine Fabriks- oder Identifikationsnummer kann hier eingestellt werden(5 Zeichen). Durch Drücken des Joysticks **Auf-Richtung** ändert die gewählte Ziffer, diese ist hervorgehoben. Durch Drücken des Joysticks **Ab-Richtung** wechselt man zur nächsten Ziffer.

Fehler

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
Fehlerliste	Fxxx6 h:m:s	-	Zeigt alle gespeicherten Fehler. Die erste Reihe zeigt den Fehlercode Fxxx. Die zweite Reihe zeigt die aktuelle Betriebszeit zum Zeitpunkt des Fehlers.
Fehler löschen	Sicher? JA	-	Durch die Bestätigung "JA" werden alle gespeicherten Fehler gelöscht Achtung: Die Fehlerliste darf nur durch autorisiertes Personal gelöscht werden.

Fehler löschen

Durch bestätigen dieses Hauptmenüpunktes werden alle Fehler quittiert. Bestimmte Fehler können nur durch Servicepersonal quittiert werden, diese finden Sie auf Seite 28.

Betriebszeit

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
Anzeigen	h:m:s	-	Zeigt die aktuelle Betriebszeit im Format: Stunde:Minuten: Sekunden
Reset	Sicher? JA	-	<p>Durch die Bestätigung "JA" wird die gespeicherte Betriebszeit gelöscht</p> <p>Achtung: Die Betriebszeit darf nur durch autorisiertes Personal gelöscht werden.</p>

Werkseinstellung

Durch Aktivierung dieses Hauptmenüpunktes werden alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. Werkseinstellung sind unterstrichen dargestellt.

Warnsignal- Signal Ausgang

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
Signal ON/OFF	<u>OFF</u>	<u>Signal AUS</u>	Diese Option kann für ein Visuelles Signal (Ausgang W+, W-) wie z.B LED Blitzlicht verwendet werden.
	ON	Signal während der Fahrt AN	
Frequenz	1...8	Schnell → langsam	<p>Durch diese Option kann die Frequenz des Signals eingestellt werden, der Wert gilt sowohl für das Audio-, als auch für das Visuelle -Signal.</p> <p>1 → schnelles blinken/biepen 8 → langsames blinken/biepen 9 → Permanenter Ton/Licht</p>
	9	Permanenter Ausgang	

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
AS Signal ON/OFF	<u>OFF</u>	<u>Signalton aus</u>	Diese Option kann genutzt werden um ein Audio Signal während der Fahrt einzustellen.
	ON1	Signalton bei Fahrt immer an	
	ON2	Signalton nur bei Fahrt mit den Außensteuerungen an	

Version Funk

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
Funk Version	<u>1</u>	<u>TX-OMDE-V-01 (Schmidiger)</u>	Erlaubt die Einstellung des verwendeten Funkempfängers
	2	Reserve für eventuellen zukünftigen Funkempfänger	

Motorkonfigurationen

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
Setup SS			
Hauptmotor	15...40 <u>20</u>	A	Dieser Punkt erlaubt die Einstellung des Hauptmotorstroms. Bei Überschreitung dieses Grenzwerts stoppt der Lift und es erscheint ein Fehler der den Überstrom anzeigt.
Aktuator 2 (aut. Sitzdrehung)	0,4...1,4 <u>0,6</u>	A	Dieser Punkt erlaubt die Einstellung des Aktuatorstroms für die aut. Sitzdrehung

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
Geschwindigkeit			
G. max AUF	50...100 <u>100</u>	% PWM	Einstellung der maximalen Geschwindigkeit beim nach OBEN fahren
G. max AB	50...100 <u>80</u>	% PWM	Einstellung der maximalen Geschwindigkeit beim nach UNTEN fahren
G. min AUF	10...60 <u>50</u>	% PWM	Einstellung der Geschwindigkeit auf der oberen Ladekurve
G. min AB	10...60 <u>25</u>	% PWM	Einstellung der Geschwindigkeit auf der unteren Ladekurve
G. Kurve AUF	10...80 <u>75</u>	% PWM	Einstellung der Kurvengeschwindigkeit beim nach OBEN fahren
G. Kurve AB	10...80 <u>75</u>	% PWM	Einstellung der Kurvengeschwindigkeit beim nach UNTEN fahren
Drehgeschw.	10...100	% PWM	Einstellung der Drehgeschwindigkeit des Drehsitzes

Sitzdrehen (nur falls diese Option bestellt wurde)

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
Aut/ manuell	<u>MANUELL</u>	<u>Standard</u>	Erlaubt die Aktivierung des aut. Drehsitzes
	AUT	Aut. Sitzdrehung aktiv	
In oberer Haltest.	<u>JA</u>	<u>Sitzdrehung in oberer Haltestelle aktiviert</u>	Diese Option erlaubt die Aktivierung und Deaktivierung der aut. Sitzdrehung in der oberen Haltestelle
	NEIN	Sitzdrehung deaktiviert	

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
In Zwischenhalt.	JA	Sitzdrehung in Zwischenhaltestelle aktiviert	Diese Option erlaubt die Aktivierung und Deaktivierung der aut. Sitzdrehung in einer Zwischenhaltestelle
	<u>NEIN</u>	<u>Sitzdrehung in Zwischenhaltestelle deaktiviert</u>	
In unterer Haltest.	JA	Sitzdrehung in unterer Haltestelle aktiviert	Diese Option erlaubt die Aktivierung und Deaktivierung der aut. Sitzdrehung in der unteren Haltestelle
	<u>NEIN</u>	<u>Sitzdrehung deaktiviert</u>	

Optionen

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
Drive radio	Armlehne auf/ab	<u>Fahrt mit offenen und geschlossenen Armlehnen erlaubt</u>	Einstellung ob nur mit offenen oder geschlossenen Armlehnen mittels Außensteuerung gefahren werden darf
	Armlehne nur auf	Fahrt nur mit geöffneten Armlehnen erlaubt	

Fehler und Fehlerdiagnose am Service Display

Code	Anzeige am Display	Beschreibung
F101-113	Fehler an Relays oder Kontakten	Platinenfehler- Tausch der Hauptplatine erforderlich

Error ID	Anzeige am Display	Beschreibung
F201	Not-Stopp SI: S7X	(optionaler) Not-Aus Taster gedrückt
F202	Eingang S16 (ebenso S14 und S15) gebrückt	NICHT IN VERWENDUNG
F203	Fangvorrichtung SI: S10	Fangvorrichtung wurde aktiviert. Zuerst das Nothandrad verwenden um die Anlage nach oben zu bewegen und dann die Fangvorrichtung manuell zurücksetzen.
F204	Eingang S22U gebrückt	NICHT IN VERWENDUNG
F205	O/U Notendschalter SI: S22O	Oberer oder unterer Notendschalter wurde aktiviert(S22O ist aktiv). → Fahren Sie den Lift mit dem Notendrad aus der Haltestelle
F206	Handrad SW SI: S8	Fahrt durch den Nothandradschalter verhindert → Entfernen Sie das Nothandrad und/oder überprüfen Sie den Schalter.
F301	Sicherheitsboden SI: S17	Der Sicherheitsboden unter dem Fußbrett ist gedrückt → Entfernen Sie das Hindernis unter dem Sicherheitsboden ; Prüfung auf Leichtgängigkeit des Sicherheitbodens
F302	Kontakte AB SI: S12/13,EKL/R	Bergseitiger Sicherheitskontakt aktiv → Kontrolle aller bergseitigen Sicherheitskontakte; Prüfung auf Leichtgängigkeit der Kontakte
F303	Kontakte AUF SI: S12/13,EKL/R	Talseitiger Sicherheitskontakt aktiv → Kontrolle aller talseitigen Sicherheitskontakte; Prüfung auf Leichtgängigkeit der Kontakte
F401	Überlast SI: SU	Überlast des Sitzliftes – SU=1 Schalter ist geschlossen – DIESE FUNKTION IST MOMENTAN NICHT VERFÜGBAR
F402	Überstrom Hauptantrieb	Überstrom festgestellt am Hauptantrieb
F403	Überstrom LIMIT ACT1 – Fußbrett	Überstrom/Überlast festgestellt am Aktuator 1 - Fußbrett
F404	Überstrom LIMIT ACT2 - Sitz	Überstrom/Überlast festgestellt am Aktuator 2 – aut. Drehsitz
F405	Leere Batterie STOPP AUF	Batteriespannung ist unter 19.4 V gefallen. Eine weitere AUF Fahrt ist nicht mehr möglich

